

f) Verzeichniß der Steinkohlen-Messer.

Die Steinkohlen-Messer halten täglich ihre Zusammenkunft bey dem Herrn Weinbändler Kreisler an der Brocksbrücke, sie heißen: Matth. Stammer, Joh. Nicol. Busch, Joh. Hinr. Weghorst und Christoffer Friedr. Ruft.

g) Verzeichniß der Reihe-Fuhrleute,

welche nach Pinneberg, Escheburg, Oldsbürg und dem Zollenspiker Extraposten fahren, und bey welchen die Reisenden die nöthigen Pferde bestellen lassen müssen.

Die Alten sind: Schumacher und Sals.

Die übrigen heißen:

Vägeler, Wendt, Fick, Volckmann, Brüggemann, Rost, Danckwart, Butt, Steenbeck, Schuldt, Schröders Wbe. und Schumachers Wbe. J. D. Rippe ist Schreiber bey den Reihe-Fuhrleuten.

Die Extra-Fuhren werden bey den Wagenmeister Böttger, auf dem alten Steinwege in Kern Hof, bestellt, wofür er bey jeder Bestellung 1 M^g und der Eigenbruder 12 $\frac{1}{2}$ erhält.

h) Verzeichniß einiger Mietz-Kutschcher.

Driggel, Heldt, Marin und Rost, auf Petrikirchhof.
Schmidt, hinter St. Petri.
Strübing und Landt, bey dem Zuchthause.
Pehmöller, in der Köniastraße.
Hinck, auf der großen Drehbahn.
Küper und Wbe. Königs, auf den Theilsfeldt.
Düncker, auf dem Sande.
Danckwart, auf den Katrepel.
Grauer, auf den Speersort.
Hinrichsen, in der Steinstraße.
Hildebrandt, in der Niedernstraße.
Klärs, auf den Neuenweg bey der Dienerreihe.
Kröplin und Jürgensen, auf dem Neuenwall.
Keimers, bey dem Dovenseth.
Burmecker, Hans Jürgen, auf dem Theilsfeldt.

i) Verzeichniß der Fracht-Fuhrleute und wo sie einkehren.

Die Altenburger Fuhrleute kommen Dienstags an und gehen denselben Tag wieder ab. Sie kehren in der Dammthorstraße bey Hartog in no. 18. ein.

Der Bergedorfer Wagen kömmt alle Tage in der Woche (außer Sonntags und den Montag in beyden Bergedorfer Jahermäkten und Fastnacht nicht) des Morgens von Hiera bis Michaelis um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr und von Michaelis bis Hiera um 9 Uhr, in der Steinstraße im Bergedorfer Hause an, und geht denselben Nachmittag, in der ersten Zeit um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, in der zweyten aber um 3 Uhr wieder ab. Die Briefe und Pakete müssen vor 12 Uhr bestellt seyn und wird an den Boten aus Schuldigkeit für einzelne Briefe und Pakete, die unter 1 Pfund schwer sind, außer dem Porto nichts, hingegen für Pakete von 1 bis 10 Pfund incl. 1 $\frac{1}{2}$, von 10 bis 18 Pfund 2 $\frac{1}{2}$, an Ausbringer Geld bezahlt. Die Briefe und Pakete werden nicht eher als Mittags um 1 Uhr angenommen. Der Bote erhält für jeden Brief an Porto 1 $\frac{1}{2}$. Für einen einzelnen Brief mit Geld bis 100 M^g 1 $\frac{1}{2}$ 6 Q, für jede 100 M^g 1 $\frac{1}{2}$, für Pakete von 1 bis 6 Pfund incl. 1 $\frac{1}{2}$, für dergleichen von 6 bis 12 Pfund 2 $\frac{1}{2}$, für dergleichen von 12 bis 18 Pfund 3 $\frac{1}{2}$, und der Fuhrmann für alle Packer und Sachen die 100 Pfund am Gewicht halten 8 $\frac{1}{2}$, und so nach Proportion weniger oder mehr. Auch müssen die Packer, die über 18 Pfund schwer sind, von den Fuhrmanns-Wagen abgeholt oder auch dafür ein Hinbringer-Geld bezahlt werden. Ein jeder Passagier bezahlt 8 $\frac{1}{2}$ Fuhrlohn und kann dafür 6 Pfund Bagage mit nehmen. Man muß sich aber vor 12 Uhr im Bergedorfer Hause, wenn man mit fahren will, melden.

Der Eckenförder Fuhrmann heißt Marx Daniel Fürstenwerth, und kömmt alle 8 oder 12 Tage hier an, und geht den folgenden, oder auch den zweyten Tag nach seiner Ankunft wieder ab. Man kann Bestellungen, zur Beförderung der Güter dahin, in der Steinstraße no. 6. J. 5. machen.

Die Elmshörner Fuhrleute heißen: Wortmann, Bleydorn, Witt und Pien. Die ersten kommen Montags und

Dienstags an, und gehen Dienstags und Freytags wieder ab. Sie kehren auf dem Neuensteinweg im Einhorn, bey dem Wirth Wolff, in no. 78. ein.

Die Lütiner Fuhrleute kommen Dienstags an, und gehen Mittwoch wieder ab. Sie kehren in der Dammthorstraße, bey Groth, in no. 78. ein.

Die Kiensburger Fuhrleute heißen: Jeremies Fürstenwerth und Marx Sievers. Sie kommen gewöhnlich einmal, auch zweymal in der Woche an. Man kann Bestelung zur Beförderung der Güter dahin in der Steinstraße in no. 6. machen.

Der Hender Fuhrmann heißt: Hinrich Repen, er kommt alle Dienstag an, und geht Mittwoch um 10 Uhr wieder ab. Er kehrt auf dem großen Neumarkt im weißen Hof, bey dem Wirth Altenburg, ein.

Die Ijehoer Wagen kehren bey dem Kohlhöfen, bey dem Wirth Bock, in no. 224. J. 11. ein.

Die Kieler Fuhrleute heißen: Hans Jürgen Rathje, Clas Hinr. Hinst und Clas Stegelmann. Sie kommen theils Dienstags theils Freytags an, und gehen den folgenden Tag um 12 Uhr wieder ab. Man kann wegen Güter dahin Bestellungen machen in der Steinstraße, no. 6.

Die Kellinghujener Fuhrleute kommen wöchentlich an sie halten aber keine gewisse Zeit in zu: und abgehen. Sie kehren bey den Kohlhöfen, bey dem Wirth Bock in no. 224 ein.

Nach Lauenburg, Boizenburg, bis Lenzen, ist wöchentlich Fuhrgelegenheit, in der Steinstraße im Keller, unter no. 59. J. 7. bey Jürgen Daniel Koops.

Die Lübecker Fuhrleute kommen wöchentlich an, sie halten aber keine gewisse Zeit in zu: und abgehen. Sie kehren in der Steinstraße, im Mohrfahn, bey Franz Heinr. Zachau, in no. 92. ein.

Die Lützenburger Fuhrleute kommen Freytags an, und gehen denselben Tag wieder ab. Sie kehren in der Dammthorstraße, bey Erdmann, in no. 18. ein.

Der Wöbner Fuhrmann kommt alle Freytag an, und geht denselben Tag um 1 Uhr wieder dahin ab. Er kehrt auf dem Pferdemarkt bey Löding ein.

Der Preker Fuhrmann kommt jede Woche am Donnerstage an, und geht den Freytag wieder ab. Er kehrt auf dem Gänsemarkt bey Geil ein.

Der Rendsburger Fuhrmann heißt Brüning, kommt alle Freytag an, und geht Sonnabends um 11 Uhr wieder ab. Er kehrt auf dem großen Neumarkt im weißen Hof, bey dem Wirth Altenburg, ein.

Die Schleswiger Fuhrleute kommen gewöhnlich bey gutem Wetter alle 14 Tage an, und gehen den Tag darauf wieder ab. In Gegentheile aber halten sie keine gewisse Zeit. Sie kehren auf den Altensteinweg, in no. 55. ein.

Die Uetersenschen Fuhrleute kommen Dienstags und Freytags an, und gehen Mittwoch und Sonnabends wieder ab. Sie kehren bey den Kohlhöfen, bey dem Wirth Bock, in no 224 ein.

k) Verzeichniß der Schiffs-Gelegenheiten nach denen hier herum liegenden Orten.

Die Vergebörfer Schiffer kommen fast täglich an, und gehen auch täglich dahin wieder ab. Sie kehren auf dem Hopfenmarkt bey J. J. Lose, unter no. 59. N. 4. ein.

Die Boizenburger Schiffer kommen wöchentlich an, gehen aber zu unbestimmter Zeit wieder ab: Sie kehren auf dem Kehrwieder, im Keller unter no. 23. C. 3. ein.

Die Billwärder Fahrzeuge kommen täglich an, und geht auch täglich eins wieder dahin zurück. Man kann Sachen dahin in der Niederstraße, im Keller unter no. 107. abgeben.

Die Burshuder Schiffer kommen täglich an, und geht auch täglich eine: wieder dahin ab. Sie kehren an der Holzbrücke bey Joch. Andr. Kröger im Keller ein.

Der Danneberger Keller ist am Dovensteth bey Joh. Friedr. Brockhoff, es kehren daselbst Blecker, Hissacker, Danneberger, Lächower und Bustrauer Schiffer ein, sie kommen unbestimmt an, und gehen auch unbestimmt wieder ab.

Die Glückstädter Schiffer kommen Montags und Donnerstags an, und gehen Dienstags und Freytags wieder ab. Sie kehren auf der Buten; Kapen, bey der Wittwe Sander im Keller ein.